

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGEN	11
DOKUMENTE	13
VORWORT	15
TEIL I: ZU METHODISCHEN UND THEORETISCHEN PROBLEMEN DER ARBEITERGESCHICHTE	17
Kapitel 1: Von der Herrschaft des Kapitalverhältnisses im Instru- mentarium des Historischen Materialismus	25
1. Die Hypothek der Kritik der politischen Ökonomie	26
2. Zur Methode, gesellschaftliche Zusammenhänge am Beispiel von Streikbewegungen zu untersuchen	32
Kapitel 2: "Im Vertrauen auf unsere gerechte Sache". Bergarbeiterbewegung und 'Große Depression'	38
1. "Gesellschaftliche Krankheitserscheinungen" - Beängstigende Diagnose im jungen Kaiserreich	39
2. Arbeitskämpfe und Arbeiterexistenz im 19. Jahr- hundert - Zwei Beispiele	44
TEIL II: ZUR GESCHICHTE DER BERGARBEITER- BEWEGUNGEN AN DER RUHR 1867-1871	55
Kapitel 3: Die Petition Essener Bergarbeiter an den König 1867 und der Einfluß der Sozialdemokratie	58
1. Die alte Ordnung und die neuen Zwecksetzungen	58
2. Eine wegweisende Plattform und ihre Entstehung	62
3. Bergarbeiter und Sozialdemokraten: Aufeinander zu und aneinander vorbei	73
Kapitel 4: Der Streik auf Viktoria Mathias 1868	78

1. Vorbereitende Versammlungen	78
2. Der Verlauf des Arbeitskampfes	81
3. Ende und Ergebnis	86
Kapitel 5:	
"... von unten sind die Gewerkschaften gekommen" - Die erste Bergarbeitergewerkschaft 1868 und die Organisation der Distanz	95
1. Gesellige Vereine und solidarische Organisationen	95
2. Grundsätze des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins .	100
3. Der erste Versuch, eine Bergarbeitergewerkschaft zu gründen	104
Kapitel 6:	
Die Folgen des Streiks 1868 und das Problem, "daß schon wieder eine Belegschaft... das Loch still gesetzt hat"	111
1. Tumultuarische Ereignisse in Essen im November 1868 .	112
2. Kleinere Streiks auf Altstadt und Roland	118
3. Fortgesetzte Gärung	127
TEIL III: DIE RUHRBERGARBEITERBEWEGUNG 1872	133
Kapitel 7:	
Einigung und Verständigung	138
1. "Die Unruhe unter den Arbeitern beginnt sich jetzt zu mehren"	138
2. "Mit dem Versprechen des treuen Zusammenhaltens" - Die Vorbereitung des Streiks	153
Kapitel 8:	
Der Ausbruch des Massenstreiks	162
1. Streikbeginn	162
2. Ein Streik "von dem Umfang, wie wohl noch kein zweiter in Deutschland" - Ausdehnung und Organisation	170
Kapitel 9:	
Hat "der Streik ... lediglich seinen Grund in der drückenden Noth der Bergleute"?	189
1. Aufklärungen und Er widerungen	189
2. Klärungsprozesse der Reaktion: Der "Herr im Hause" ..	194
3. Zufriedene oder notleidende Bergarbeiter?	203
Kapitel 10:	
"Wir sehen nur die Folge der rücksichtslosen Ausbeutung" - Die Wende des Streiks	210
1. Wirksame Agitation	210
2. Auf des Messers Schneide	216

3. Die Stärke der Streikenden	222
4. Der ADAV als "Agent einer geheimnisvollen, unsichtbaren Macht"	236
Kapitel 11:	
"... daß ich bis zum letzten Manne den Strike aushalte"	
- Das Ende der Streikbewegung 1872	246
1. Behörden und Öffentlichkeit	246
2. "Vorschläge zur Güte"	251
3. Die Klärung des VbI und die "verblendeten Arbeiter"	254
4. Die Sache ist nicht mehr zu halten	258
TEIL IV: SOZIALE VERHÄLTNISSE IN DER KRISE	
267	
Kapitel 12:	
"... daß einer der ersten Schauplätze einer gewaltsamen Eruption der Massen die hiesige Stadt und ihre Umgebung sein wird" - Folgen des Massenstreiks	270
1. Zeitgenossen über die Folgen des ersten Massenstreiks ..	270
2. Exkurs: Zur Einschätzung des Streiks heute	273
3. Ein Verein zur Verhütung der Arbeitseinstellungen	275
4. Zechenverwaltungen und soziale Verantwortung: Arbeitsordnung und Bestrafung des Kontraktbruchs	278
5. Soziale Zustände in Essen	283
6. Solidarität und neuerliche Organisation der Ruhr- bergarbeiter	289
Kapitel 13:	
Das Bild vom kranken Arbeiter und die Rezepte zu seiner Genesung	293
1. Wohlstand ist verderblich - für den Arbeiter	293
2. Exkurs: Was macht man mit Alkohol?	296
3. Der frühe Einfluß des Schahs auf das Kruppsche Etablisement. Oder: Fabrikdespotismus und Krise	299
4. Das Rezept, verordnet von Camphausen und Achenbach ...	302
Kapitel 14:	
Exzesse - Bummelstreiks - unvermeidliche Widersetzlich- keiten. Die Arbeiterbewegung in der Krise	304
1. Die 'Unlust' zu arbeiten und eine neuerliche Gewerk- schaftsgründung 1875 in Dortmund	304
2. "Im Gegentheil verschärft sich die Situation immer mehr" - Streiks auf Heinrich Gustav und Borussia 1876	311
3. Die deutsche Sozialdemokratie organisiert ihre Defensive	330

TEIL V: TIEFE GRÄBEN GRABEN - BERGARBEITER- BEWEGUNGEN UND DIE POLITIK DER KRISENBEWÄLTIGUNG	341
Kapitel 15: Lohnreduktionen, Verlängerung der Arbeitszeit und Massenentlassungen im Vorfeld von Schutzzoll und Sozialistengesetz	344
1. Die Betriebe werden renoviert, doch fehlt es an Tünche .	345
2. Die soziale Frage und die Staatshilfe	360
Kapitel 16: "Wegen groben Ungehorsams und Strike sofort entlassen". - Dortmunder Bergarbeiter gegen die neue Arbeits- ordnung 1877	373
1. Die arbeitslosen Bergleute und eine neue Arbeits- ordnung	374
2. Die Bewegung der Arbeiter 1877, "welche ihre Arbeitskraft nicht zu den schmachvollsten Bedingungen zu verkaufen sich entschließen konnten"	383
Kapitel 17: "Nur dann, wenn wir einen großen Bund der Bergleute schaffen"?	420
ANMERKUNGEN	431
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	447